

**DAAD PROMOS Stipendium
für eine Abschlussarbeit
an der University of Toledo (Ohio, USA)**

Erfahrungsbericht



University of Toledo - Main Building (Foto: Carina Meier)

Von: Carina Meier

Zeitraum: 15. Oktober 2015 bis 15. Januar 2016

Studiengang: Bachelor Lehramt Englisch und Geographie Gymnasium und Gesamtschule

E-Mail: cmeier2@smail.uni-koeln.de

1. Vorbereitung

- Organisation Universität zu Köln

Hinsichtlich der Universität zu Köln gab es keinen großen organisatorischen Aufwand. Nach der Bewerbung für das PROMOS Stipendium und der Absprache mit dem Betreuer der Abschlussarbeit seitens der Universität zu Köln, mussten allein für Wahlen im Fach Geographie Vollmachten geschrieben werden, damit meine Kommilitonin für mich die Kurse für das Sommersemester 2016 wählen konnte.

- Organisation University of Toledo

Die Absprachen hier erfolgten direkt mit dem Betreuer seitens der University of Toledo. Er verhalf auch zu dem Kontakt im Studentenwohnheim auf dem Campus unterzukommen.

- VISUM

Die Beantragung des VISUMs stellte sich als aufwändig heraus, da ich vorab noch Ende September/Anfang Oktober in den USA gereist bin und danach erst nach Toledo geflogen bin. Glücklicherweise konnte ich die vorab mit der Botschaft geschriebenen E-Mails beim Termin in der Botschaft ausgedruckt vorzeigen, sodass ich versichern konnte, dass das beantragte VISUM richtig war – entgegen der Aussage des dortigen Beamten.

2. Unterkunft

- Studentenwohnheim

Die Unterkunft im Studentenwohnheim stellte sich als gute Entscheidung heraus, somit war ich mit dem Rad oder zu Fuß schnell überall auf dem Campus – auch ohne Auto. Abgesehen von einem Feueralarm in der letzten Nacht, war der Aufenthalt im Studentenwohnheim angenehm ruhig.

3. Verlauf der Forschungsarbeit im Rahmen von GLOBE

- GLOBE an der University of Toledo

Fast täglich habe ich Messungen für das GLOBE Projekt durchgeführt und sowohl an Telefonkonferenzen als auch Webinars teilgenommen. Es war für mich spannend dabei „hinter die Kulissen zu schauen“. Die Verbreitung und Begeisterung von und für GLOBE sind groß und haben mir hervorragende Bedingungen für die Forschung für meine Bachelorarbeit geboten.



GLOBE in einer amerikanischen Schule
(Foto: Carina Meier 2015)

- Schulbesuche

Meine ersten Besuche in amerikanischen Schulen waren für mich sehr interessant. Diese Eindrücke waren sehr prägend. Neben den GLOBE-Schulen, die ich insbesondere besucht habe, habe ich jedoch auch noch Schulbesuche gemacht, an weiteren Schulen, die mich ebenfalls interessiert haben.

- Umfrage

Nach den Schulbesuchen und ersten Gesprächen mit GLOBE-LehrerInnen vor Ort, habe ich hinsichtlich meiner Bachelorarbeit eine Online-Umfrage erstellt. Diese wurde an über 150 GLOBE-LehrerInnen geschickt. Es war für mich beeindruckend zu sehen wie viele LehrerInnen in GLOBE involviert sind. Die Anzahl und Antworten der Rückmeldungen waren zufriedenstellend.

- Interviews

Im Anschluss an die Umfrage habe ich speziell mit vier GLOBE-LehrerInnen persönliche Interviews geführt. Dies hat großartig funktioniert und mir noch tiefere Einblicke ermöglicht. Die Daten, die ich für meine Bachelorarbeit gesammelt habe, sind nun mit den Ergebnissen der Umfrage als auch der Interviews vollständig.

4. Alltag und Freizeit

Jeden Tag bin ich zur Uni gefahren und habe dort mit anderen Graduate Students in einem Büro gearbeitet. In meiner Freizeit habe ich mich gerne mit amerikanischen Freunden getroffen oder anderen internationalen Studenten. Auch mit der Familie meines Professors habe ich Sachen unternommen. In einem einmal wöchentlichen Englisch Gesprächskurs für internationale Studierende habe ich zudem viele nette Menschen kennengelernt.



Footballspiel an der University of Toledo
(Foto: Carina Meier 2015)

5. Tipps/Hilfreiche Links

Im Nachhinein hätte ich früher mit der Organisation beginnen können. Glücklicherweise hat zeitlich noch alles geklappt, sicher wäre es aber angenehmer und entspannter früher alles zu planen.

The GLOBE Programm:

<http://www.globe.gov>

US VISA:

<https://de.usembassy.gov/de/visa/>

6. Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich meine Ziele hinsichtlich der Bachelorarbeit vollkommen erfüllt habe und darüber hinaus eine Menge toller Erfahrungen gesammelt habe und viel gelernt habe über andere Kulturen und Perspektiven. Sehr zu empfehlen!

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Carina Meier

cmeier2@smail.uni-koeln.de

Köln, 12.02.2016